

Archiv • Atelier • Ausstellung

Stadtmauergasse 17
D-67146 Deidesheim
Telefon: +49 (0) 6326-1222



Aktuelle Ausstellung

Inhalte der Internetseite
www.lottereimers.de

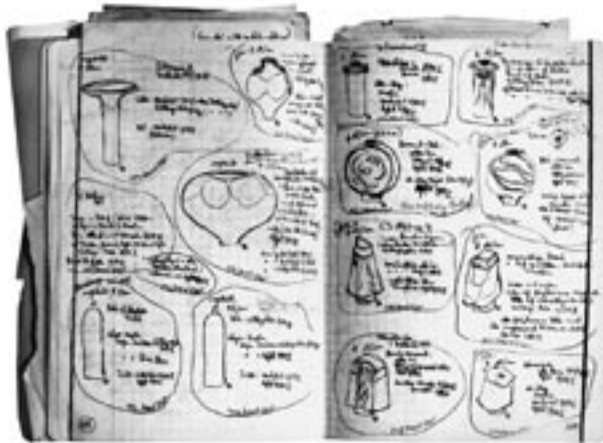
Stand 02/2003

6.-28. September 2003

Während der Werkschau mit neuen Arbeiten von Lotte Reimers im Obergeschoß des alten Winzerhauses vom 6.-28. September 2003, täglich 14-18 Uhr, sind auch Gewölbekeller und Erdgeschoßräume geöffnet: Mit dem „tönernen“ Archiv der Keramikerin, Arbeiten aus drei Jahrzehnten ihres Schaffens und den – zur Lotte Reimers-Stiftung gehörenden – Werken namhafter Keramiker aus Deutschland, England, Frankreich, der Schweiz, den Niederlanden, Spanien und Japan.



Lotte Reimers in ihrem Atelier, 1990



Doppelseite aus einem der Rezept- und Skizzenbücher von Lotte Reimers

In meinen Träumen sehe ich oft Berge von frischem Ton, sehe, wie ich daraus ganze Reihen immer größerer Gefäß-Körper baue und wie ich große Räume mit dieser stetig wachsenden Schar bevölkere und die weißgekalkten Wände mit immer größeren fotografischen Bildern behänge... Vielleicht träume ich deshalb so groß, weil meine Werkstatt so klein ist.

Als ich mit der Keramik begann, noch keinen eigenen Ofen hatte, machte ich Schalen, groß wie ein alter Mühlstein, die dann in einem Industrie-Ringofen mitgebrannt wurden. Mein erster Brennofen dagegen war nur 35 cm im Geviert und meine Glasurbehälter sind bis zum heutigen Tag leere Honiggläser.

Seit 1965 mache ich Keramik. Ausführliche Beschreibungen darüber gibt es in bebilderten Katalogen und zahlreichen Veröffentlichungen in Presse, Funk und Fernsehen.

Meine Arbeiten entstehen ohne Töpferscheibe, frei aufgebaut aus grobkörnigem Schamotteton. Rissig-rauhe Kanten, Quetsch-Rillen, Kerbspuren und Reliefstrukturen sind typische Merkmale, ebenso Dickwandigkeit und Schwere, oft in Kontrast zu zarten Hälsen und schwingenden Formlinien.

Die Glasuren sind – was vor Jahrzehnten noch ein bestauntes Novum war – wie vor Jahrtausenden aus Steinen, Holzaschen und farbigen Erden entwickelt, durch Schütten, Tauchen, Schleudern oder mit dem Pinsel in mehreren Schichten aufgetragen und oft gegen freigelassene Flächen gesetzt. Im keramischen Objekt Gegensätze zu bündeln – Ruhe und Bewegung, Aufbruch und ebene Fläche, Schürfkanten und Glätte, Reihung und Kontrapunkt, Farbigkeit und tiefes Schwarz, Fließspuren und Pinselakzente bei der Formgebung und beim Glasieren – und auf diese Weise Keramiken zu erzeugen, die Ruhe ausstrahlen und gleichzeitig gezähmte Urkräfte ahnen lassen, das ist für mich immer wieder Zwang und Verlockung zugleich. »

Atelier

Inhalte der Internetseite
www.lottereimers.de

Stand 02/2003

Jahrelang stand für mich fest, dass ich Malerin werden wollte. Doch dann – im Herbst 1951 – sah ich J.W.Hinders Wanderausstellung „Moderne Keramik“, nahm meine Anmeldung an der Landeskunstschule Hamburg zurück und zog nach dem Abitur zehn Jahre lang mit Hinder durch Deutschlands Städte, lernte sticken, weben und fotografieren. Aus dem Fotografieren von Keramiken für Vorträge und Veröffentlichungen wurden später meine zweckfreien Fotografien, meine „ungemalten“ Bilder.

Archiv



Der ehemalige Museums-Keller des „Museums für moderne Keramik“ beherbergt jetzt das Archiv von Lotte Reimers.

Das „tönerne“ Archiv dokumentiert Arbeiten aus drei Jahrzehnten, ein breites Spektrum des keramischen Schaffens von Lotte Reimers.



Lotte Reimers

- 1932 in Hamburg geboren
- 1943–1945 Krankenhaus und Sanatoriums-
aufenthalte
- 1952 Abitur in Bad Gandersheim
- 1951–1961 Wanderjahre durch Deutschland mit
Jakob Wilhelm Hinder, Ausstellung
„Moderne Keramik“
- 1953–1976 Textil-Arbeiten
seit 1957 Fotografie
- 1961–1975 Mitwirkung bei Aufbau und
Führung des „Museums für
moderne Keramik“ in Deidesheim
an der Weinstraße
- seit 1965 Keramik-Arbeiten
- 1976 Staatspreis Rheinland-Pfalz
- 1977 Wieder-Eröffnung und Leitung des
„Museums für moderne Keramik“
- 1985 Arbeits-Stipendium des Kultus-
ministeriums Rheinland-Pfalz
- 1992 Verdienstorden des Landes
Rheinland-Pfalz
- 1993 Übernahme der Museums-
Sammlung durch das Land
Rheinland-Pfalz
- 1996 Errichtung der Lotte Reimers-
Stiftung zur Förderung der
keramischen Kunst
- 1999 Bundesverdienskrenz am Bande

- Kölsch, Kurt. Jakob Wilhelm Hinder – Hüter des ältesten Handwerks. In: Die Pfalz am Rhein, Bd. 38, Nr. 8, 1965, S. 152.
- Hinder, Jakob Wilhelm. Die keramischen Versuche der Lotte Reimers. In: Keramische Zeitschrift, Bd. 19, Nr. 3, 1967, S. 172f.
- Gestaltendes Handwerk 1968/69. Deutsches Handwerksinstitut, Bonn, 1968, S. 173.
- Hinder, Jakob Wilhelm. Keramik von Lotte Reimers. In: Kunst und Handwerk, Bd. 15, Nr. 2, 1971, S. 11ff.
- Gertz, Ulrich. Jakob Wilhelm Hinder zum 1. März 1971. In: Keramische Zeitschrift, Bd. 23, Nr. 3, 1971, S. 151f.
- Hinder, Jakob Wilhelm und Lotte Reimers. Moderne Keramik aus Deutschland. Deidesheim/Weinstraße 1971, S. 16, 27.
- Deutsche keramische Kunst der Gegenwart. Sammlung Wolf. Katalog Karlsruhe 1972, S. 178ff.
- Keramische Kontrasten. Hedendaagse keramiek uit Duitsland. Katalog Rotterdam 1972, S. 6, 48ff.
- Hinder, Jakob Wilhelm. Moderne deutsche Keramik in Rotterdam. In: Keramische Zeitschrift, Bd. 25, Nr. 2, 1973, S. 90f.
- Ceramic Review, Nr. 5, 1973, S. 15.
- Leading German Craftsmen (Vorwort von H. Rothschild), 1973, S. 36f.
- Neufert, Kurt. Deidesheim ein Mekka der keramischen Kunst. In: Die Pfalz am Rhein, Bd. 47, Nr. 4, 1974, S. 109.
- Gertz, Ulrich. Jakob Wilhelm Hinder gestorben 1.1.1976. In: Keramische Zeitschrift, Bd. 28, Nr. 4, 1976, S. 200f.
- Gertz, Ulrich. Jakob Wilhelm Hinder †. In: Keramos, Nr. 74, Okt. 1976, S. 55ff.
- Sgraffiti – The official publication of the Association of Potters of Southern Africa, Nr. 16, 1978/79, S. 4.
- Keramiekbeelden uit Duitsland '79. Knokke-Heist 1979, S. 65ff.
- Reineking v. Bock, Gisela. Keramik des 20. Jahrhunderts. Deutschland. München 1979, S. 265, 338.
- Keramik Lotte Reimers. Katalog Trier 1979, 40 Seiten.
- Zeitgenössisches deutsches und niederländisches Kunsthandwerk. Triennale 1981. Katalog Frankfurt/Main 1981, S. 68f.
- Gertz, Ulrich. Zu den Keramiken von Lotte Reimers. In: Keramische Zeitschrift, Bd. 34, Nr. 10, 1982, S. 608f.
- Lotte Reimers - Keramik. Katalog Trier, Deidesheim et al. 1982.
- Gegenlicht – 60 Jahre Gedok. Katalog Berlin 1986, S. 78.
- Reimers, Lotte. Museum für moderne Keramik: Gefäße und Plastiken. Speyer 1987, S. 79ff.
- Lotte Reimers Keramiken. Katalog Deidesheim 1990, 64 Seiten.
- Deutsche keramische Kunst der Gegenwart. 20 Jahre Keramion 1971–1991. Katalog Frechen 1991, S. 178f.
- Roller, Hans-Ulrich. Lotte Reimers zum 60. Geburtstag.

In: KeramikMagazin, Bd. 14, Nr. 2,
März/April 1992, S. 10f.

Roller, Hans-Ulrich. Gefäße.
In: Kunsthandwerk und Design, Nr. 5,
Sept./Okt. 1992, S. 44.

Lotte Reimers und Reinhold Rieck-
mann – Keramiken. Katalog
Deidesheim 1992, 62 Seiten.

Vier Elemente – Drei Länder:
Deutschland, England, Japan.
Moderne Keramik aus der Sammlung
Freudenberg. Katalog Frankfurt/Main
1992, S. 62f., 284.

Lotte Reimers. Keramik aus 25
Jahren. Katalog Karlsruhe 1993,
82 Seiten.

Schmitt, Peter. Lotte Reimers –
Keramik aus 25 Jahren.
In: KeramikMagazin, Bd. 16, Nr. 2,
März/April 1994, S. 32f.

Naturbilder. Sammlung zeitgenös-
sischer künstlerischer Keramik des
Württembergischen Landesmuseums.
Katalog Stuttgart 1994, S. 43, 73.

Who's who in contemporary ceramic
arts. München 1996, S. 566ff.

Jochem, Marlene. Lotte Reimers –
Keramik aus drei Jahrzehnten.
Deidesheim 1997.

Kessler-Slotta, Elisabeth. „Gäbe es
den Ton nicht, so müßte er für mich
erfunden werden“ – Lotte Reimers
zum 65. Geburtstag. In: Keramos,
Nr. 156, 1997, S. 223ff.

Vetter, Ingrid. Keramik in Deutsch-
land 1995–1990. Die Sammlung
Hinder/Reimers (eine Auswahl).
Stuttgart 1997. ISBN 3-925369-77-5

Vetter, Ingrid. The Hinder/Reimers
Collection. Ceramics in Germany
(1955–1990). In: Ceramics: Art and
Perception, Bd. 36, 1999, S. 99f.

Vetter, Ingrid; Jochem Marlene. Lotte
Reimers und die keramische Kunst.
Stuttgart 2002. ISBN 3-89790-173-0

Fernsehen – Video

„Atelierbesuch Lotte Reimers“, S3
– Fernsehen (G.A. Bähr), 9.5.1985,
21.20 – 21.45h.

„Hände – Werke – Künste, Töpfern
– gebrannte Erde“, ARD,
1. Programm, 25.8.1985,
13.15 – 13.45h.

25 Jahre Sammlung Hinder, S3,
Studio Mainz (Rheinland-Pfalz),
Kultur – Spezial (Horst Schäfer),
5.9.1986, 21.15 – 21.45h.

Turned Pots – Fired Clay (Arabic,
English, French), Deutsche Welle/
Trans Tel, Köln (Roswitha Schober),
1987.

Die Bibliographie wurde freundlicher-
weise von der Arnoldschen Verlags-
anstalt aus dem Buch
„Lotte Reimers und die keramische
Kunst“ zur Verfügung gestellt.

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

Inhalte der Internetseite
www.lottereimers.de

Stand 02/2003

Berlin, Keramik-Museum Berlin

Coburg, Kunstsammlungen der
Veste Coburg

Deidesheim, Museum für Moderne
Keramik/Land Rheinland-Pfalz

Düsseldorf, Hetjens-Museum,
Deutsches Keramikmuseum

Frankfurt/Main, Museum für Kunst-
handwerk

Frechen, Keramion

Halle/Saale, Staatliche Galerie
Moritzburg Halle, Landeskunst-
museum Sachsen-Anhalt

Höhr-Grenzhausen, Keramikmuseum
Westerwald

Karlsruhe, Badisches Landesmuseum

Kassel, Staatliche Kunstsammlungen

Koblenz, Mittelrhein-Museum

Leeuwarden/Niederlande, Museum
Het Princessehof

Leipzig, Grassimuseum, Museum für
Kunsthandwerk

Mainz, Kultusministerium Rheinland-
Pfalz

Mainz, Landesmuseum

Mannheim, Städtische Kunsthalle

München, Deutsches Museum

München, Die Neue Sammlung

Rotterdam, Museum Boymans-van
Beuningen

Sögel, Emsland-Museum Schloß
Clemenswerth

Stuttgart, Württembergisches Landes-
museum

Trier, Städtisches Museum
Simeonstift

Valencia/Spanien, Museo Nacional de
Cerámica „Gonzalez Marti“

und in zahlreichen privaten Samm-
lungen im In- und Ausland

Kontakt

Inhalte der Internetseite
www.lottereimers.de

Stand 02/2003

Sie können mich schriftlich oder
telefonisch unter folgender Adresse
erreichen:

Lotte Reimers
Archiv • Atelier • Ausstellung
Stadtmauergasse 17
67146 Deidesheim
Telefon: 06326-1222
Fax: 06326-298

